

Interessengemeinschaft „Eigentümer in der Rummelsburger Bucht“ Grundsätze und Prinzipien der Zusammenarbeit (Gültigkeitsjahr: 2021)

Die Interessengemeinschaft „Eigentümer in der Rummelsburger Bucht“ konstituierte sich am 16. Juni 2004. Sie leistet seit 17 Jahren Beiträge

- zum Ausbau der Wirtschaftskraft und Stärkung der Zusammenarbeit von Unternehmen/ ordentlichen Mitgliedern und wirtschaftsnahen Partnern und Institutionen in der Rummelsburger Bucht,
- zur Stärkung der vorhandenen Potentiale und zur Neugewinnung wirtschaftlicher Funktionen,
- zur Stärkung der bewährten Akteurskonstellationen und Kooperationsplattform unter Federführung von Eigentümern an Grundstücken und Immobilien als Immobilien-Standort-Initiative,
- zur weiteren Profilierung der Rummelsburger Bucht im gemeinsamen Standortmarketing.

Ziele für 2021 sind abschließende Weichenstellungen für die investive Fertigstellung der Rummelsburger Bucht bis 2023 (landseitig), zur Gestaltung einladender Eingangssituationen als „Lichtenberg-Entree“ im Quartier Mole und mit der Eröffnung des B:HUB und Schlüsselübergaben im Wohnungsbau auf dem ehemaligen Glaswerksgelände zur Halbinsel Stralau. Ziele sind (wasserseitig) die sukzessive weitere Seesanierung sowie die Fortsetzung des fachlichen Austausches zur Zukunft des Rummelsburger Sees mit den politischen Parteien und zuständigen Bundes- und Landesbehörden sowie den Bezirken Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg. Ziele sind die Einflussnahme auf die Realisierung geplanter Kita-Erweiterungen bei IG-Mitgliedern im Bestand und Neubau, sind bildungspolitische, pädagogische und tourismuswirtschaftliche Zeichen durch das CWB-Projekt „Wasserhaus mit öffentlichem Park“, schließlich Vorschläge zur Verbesserung der Erschließung und der Verkehrssicherheit am Standort u. a.

Aufgabenschwerpunkte:

- Nach Festsetzung des Bebauungsplans XVII-4 (Ostkreuz) im April 2019, ersten Bauanträgen, bauvorbereitenden Maßnahmen und Baufreigaben in 2020 geht es in 2021 um nächste Bauanträge, - genehmigungen und um die Begleitung der Baufortschritte dort sowie Baufertigstellungen auf dem ehemaligen Glaswerksgeländes (Bebauungsplan V-13).
- Im Jahreslauf (bauantrags-/ baugenehmigungsabhängig) werden die im Quartier Mole engagierten Investoren sukzessive (wie schon 2020) die Nachbarschaft im WiR e. V./ Kiezbeirat über den Status ihrer Aktivitäten informieren. Am Rummelsburger Ufer wird es einen Auftakt zur beschlossenen Straßennamensgebung geben, vorzugsweise im Kontext des Wasserfestes im Sommer.
- Konzeptfortschreibungen und lfd. Abstimmungen betreffen die Zusammenarbeit mit den Partnern Deutsche Bahn AG und vorzugsweise Ströer Media Deutschland GmbH (Ostkreuz) sowie Berliner Wasser Betriebe (technische Infrastruktur im Quartier Mole und für das ehemalige Glaswerksgelände auf der Halbinsel Stralau).
- Weitere Einflussnahme auf die Umsetzung des „Entwicklungskonzepts für Natur und Landschaft in der Rummelsburger Bucht“ (Bezirk Lichtenberg) und des „Entwicklungskonzepts Rummelsburger See - Teilbereich Friedrichshain-Kreuzberg“;
- Beförderung des Ausbaus von Kita-Kapazitäten im Bestand und im Neubau von IG-Mitgliedern;
- Beförderung von „Wasserhaus mit öffentlichem Park“ als CWB-Leuchtturmprojekt der IG mit Strahlkraft für Lichtenberg und ganz Berlin;
- „Wie weiter mit dem Rummelsburger See?/ Beginn der Flachufersanierung“: Austausch mit den Verfahrensbeteiligten SenUVK, Politikern der Parteien im Berliner Abgeordnetenhaus, in beiden Bezirken und mit Behördenvertretern;
- Einflussnahme auf die Verbesserung der effizienten verkehrlichen Erschließung der Rummelsburger Bucht (Verkehrsflüsse angesichts laufender und bevorstehender nächster Baumaßnahmen und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (Radverkehrsstrategie, Fahrradparkplätze, Lichtsignalanlagen, Verminderung von Unfallgefahren am Knoten Stralau);

- Weiterentwicklung der transparenten Akteursstruktur, Beziehungspflege zu den Senatsverwaltungen, zu den Bezirksbürgermeistern in Lichtenberg und in Friedrichshain-Kreuzberg, den Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsstadträten und Mitarbeitern auf den Fachebenen;
- ausgewählte kontinuierliche Imagearbeit im Standort-Werteklima wie
 - laufende Pflege der Webseiten www.rummelsburger-ufer.de und www.halbinsel-stralau.de;
 - Imagefotografie im Frühjahr
 - Sachfotografie, (meist) passive Pressearbeit auf Anfragen, auswahlweise aktive Pressearbeit.

Prinzipien der Zusammenarbeit in der IG:

- Die IG arbeitet so formal wie nötig und so kreativ und unkompliziert wie möglich.
- Das Organisationsmodell ist der lose freiwillige Zusammenschluss der Akteure unter konzeptioneller Begleitung, Moderation/ Mediation, technisch-organisatorischer Betreuung und lobbyistischer Unterstützung von Dr. Ottfried Franke (Kommunikationsberater), der gleichsam zum IG-Sprecher bestellt und von den ordentlichen Mitgliedern beauftragt ist.
- Die zur Zeit sieben ordentlichen IG-Mitglieder, davon 1 Sondermitgliedschaft, reklamieren mit gemeinsamen Grundstückserwerbs-, Planungs- und Investitionskosten in einem mittleren drestelligen Millionenbetrag Repräsentativität als Immobilien-Standortinitiative Rummelsburger Bucht. Sie bekennen sich zu eigenen, auch finanziellen Beiträgen/ Leistungen für die gemeinsam beschlossenen Schwerpunktmaßnahmen.
- Das Finanzierungsmodell ergibt sich aus gleichen absoluten Kostenbeiträgen je Mitgliedsanteil im Jahresbudget für ordentliche Vollmitgliedschaften (2.500 EUR brutto) sowie aus Beiträgen für Sondermitgliedschaften (2.000 EUR brutto). Diese Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge, unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts zur oder des Austritts einzelner Mitglieder im Jahreslauf aus der IG.
- Die Budget-, Maßnahmen- und Kostenplanung für das Folgejahr wird seitens der Mitglieder bis spätestens Mitte Dezember des jeweiligen Vorjahres verabschiedet.
- Die IG realisiert halbjährlich Mitgliederversammlungen. Die Termine für das Folgejahr werden bis Ende November des Vorjahres festgelegt: Mittwoch, 17. März 2021, und Mittwoch, 15. September 2021, jeweils 18 Uhr. Die Zusammenkünfte finden, ggf. mit geladenen Gästen, in den Geschäftsräumen von ordentlichen oder beratenden Mitgliedern statt. Die bestätigten Protokolle werden (ohne Interna) an die Bezirke Lichtenberg und Friedrichshain-Kreuzberg (Bürgermeister, Bau-, Umwelt-, Verkehrs- bzw. Wirtschafts-/ Immobilienstadträte) weitergeleitet.
- Die IG tauscht sich monatlich in Statusinformationen per Rundmail zur Sach- und Imagearbeit, zu Standort- und Projektentwicklung, Marketing und Vertrieb aus. Der Austausch geschieht unter Federführung des IG-Sprechers. Entscheidungsvorlagen und Protokolle gelten nach zehn Werktagen als bestätigt, sofern keine Hinweise, Korrekturen etc. beim IG-Sprecher per E-Mail hinterlegt werden. Hierfür sind keine Zusammenkünfte der Mitglieder nötig. Die bestätigten Protokolle gelten als Grundlage der Geschäftsbeziehungen.
- Die beratenden IG-Mitgliedschaften betreffen den Wohnen in der Rummelsburger Bucht e. V. – Nachbarschaftsverein (WiR e. V., Rummelsburger Ufer) sowie das Bürgerforum Stralau (Halbinsel Stralau).
- Die aktuellen Mitgliedschaften und die Sprechertätigkeit sind zum 31.12.2021 befristet und enden dann, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Die IG-Mitglieder und der Sprecher verständigen sich, wenn gewünscht, rechtzeitig zu einer evtl. Zusammenarbeit in 2022.

Sprecher der Interessengemeinschaft: Dr. Ottfried Franke, Kommunikationsberater,
 Tel.: 030 – 29 77 66 66, Fax: 030 – 29 77 66 67, mobil: 0172 – 39 43 889,
 E-Mail: ottfried.franke@berlin.de